

Am 20. VII. 1625 verkauft es die Erben an Michael Kerwick
 für 1550 r (R. B. 1597 Bc. 179). Dieser kommt durch die „unseligen Kriep-
 lünfte“ um sein Hab und Gut und geht schließlich auf und davon. Das
 Gut wird 1636 von Thomas Schultze für 250 r gekauft (R. B. 1597 Bc. 342)
 Dieser verkauft es 1660 an Hans Thieme für 600 r . („ „ 346)
 „ „ 20. IV. 1700. Michael Thieme „ 750 „ („ 1684. 486)
 Von diesem wird es am 28. V. 1737 an die Hast Gölitz für 950 r verkauft.
 (R. B. 1718/91 Bc. 136.) Es wird zum Vorwerk zerlegt, aber am 8. VIII. 1778
 setzt der Rest die Gebäude und etwas Land zum Freygut an und verkauft
 ihn an Johann Christoph Knobloch für 300 g. M. (R. B. 1718/91 Bc. 582 b.)
 Dieser verkauft am 19. X. 1787 an Johann Friedrich Pfeifer f. 600 M (s. a. O. 683 b.)
 Dieser verk. a. 7. V. 1798 ein Stück Acker bis an d. Weg gegen d. Bach an d. Zu-
 wohner Johann Petzold zur Lehmanny eines Hauses f. 60 Th. (R. B. 1791/05 Bc. 138) Am 24. V. 1799
 verkauft er d. Freygut an d. Joh. Friedrich Pfeifer f. 900 g. M. (a. a. O. 173 b.)
 Dieser verkauft a. 20. VIII. 1800 an Christian Wiedemann „ 1285. „ („ 1285.
 „ „ 10. VIII. 1809. Frangott Lessel „ 1275 Th. (R. B. 1805/20 60)
 „ „ 12. II. 1813. Elias Körner „ 1250 „ („ „ 134 a.)
 1843 ist Joh. Reinhold Benth

No 30.

Gartenw.

Am 28. VII. 1740 verkauft da Rest den neu angelegten, am 28. IX. 1739
 abgekauften Garten für 30 M . an Hans Christoph Trentzel
 (R. B. 1718/91 Bc. 167.) Am 21. VII. 1765 wird es veräußert und an Johann
Thieme f. 70 M . verkauft. (R. B. 1718/91 Bc. 360 b.) Dieser verkauft
 am 19. X. 1784 an Johann Christoph Thomas f. 130 M . (s. a. O. Bc. 633).
 Dieser „ 29. X. 1811 „ Joh. Gottlieb Thomas „ 400 „ (R. B. 1805/20 212)